



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.22/2018

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 13.02.2018

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist zum nächstmöglichen Termin im Referat 14
– Liegenschaftswesen – die Stelle

**einer Sachbearbeiterin / eines Sachbearbeiters im Bereich
„Betriebswirtschaftliche Steuerung“
Besoldungsgruppe A 13 BBesO bzw. Entgeltgruppe E12 TV-L**

zunächst bis befristet bis zum 31.12.2019 zu besetzen.

Ihr Aufgabengebiet:

Das Referat 14 - Liegenschaften - umfasst für die Schulen der Stadtgemeinde Bremen die Schulstandortplanung, die bautechnische Steuerung, den Bereich der Nebenkosten sowie den Arbeitsschutz.

Die Bewirtschaftung der Schulen der Stadtgemeinde Bremen, insbesondere die Versorgung der stadtbremischen Schulstandorte mit Energie, Hausmeister- und Reinigungsleistungen ist hierbei von großer Bedeutung.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Steuerung und Koordination des Nebenkostenmanagements im Bereich der Energieversorgung und Grundbesitzabgaben
- Abrechnungen und Prüfungen im Bereich Energiespar-Contracting
- Koordination des 3/4plus-Einsparprogramms und sonstiger Energiesparprogramme inklusive aktiver Beantragung und Abwicklung externer Fördermittel
- Mietmanagement für An- und Vermietungen
- Ansprechpartner für Evakuierungsorte und Kräfftesammelstellen in den schulischen Liegenschaften für den Katastrophenschutz
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referats / Projektarbeit

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, abgeschlossene Ausbildung zum/r Verwaltungsfachwirt/in oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation
- Gute Kenntnisse des bremischen Liegenschaftswesens
- Gute Kenntnisse der unterschiedlichen Bereiche im Energie-, Miet- und Facility Management
- Erfahrungen mit der Abwicklung von „Drittmittelprojekten“
- Hohe EDV-Affinität

Weiterhin werden erwartet:

- Gute Kenntnisse der bremischen Schulorganisation
- Sozialkompetenz, Team- und Konfliktfähigkeit
- Eigenverantwortung, Selbständigkeit und Kreativität, Zahlenverständnis

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse bzw. dienstliche Beurteilungen), insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen, bis

06. März 2018

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung

112-11

Rembertiring 8-12, 28195 Bremen

oder gern per E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: 14-11 / 2018 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Stoessel, Tel.: 0421/361 6564, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Die Senatorin für Kinder und Bildung fördert seit 2015 die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. M. Schmidt